

Die **HafenCity Universität Hamburg - Universität für Baukunst und Metropolenentwicklung (HCU)** - ist eine thematisch auf die gebaute Umwelt fokussierte Hochschule. Die HCU vereint unter einem Dach alle Aspekte des Bauens in Gestaltung und Entwurf, Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie Geistes- und Sozialwissenschaften. Die HCU ist konsequent interdisziplinär organisiert. Zu der besonderen Qualität der Universität gehört, dass alle Fachgebiete in Forschung und Lehre integriert betrachtet werden. Anwendungsbezug, technisches Wissen, multiperspektivische Reflexionen und gestalterische Kreativität sind die Charakteristika der Ausbildung an der HCU.

An der HafenCity Universität Hamburg ist schnellstmöglich folgende Professur:

## **W1-Juniorprofessur mit Tenure-Track W2 (Tenure-Track-Professur)**

in Vollzeit mit der Denomination **Holzbau und Baukonstruktion** zu besetzen.

Für die Stelle gelten die Festlegungen nach § 19 Hamburgisches Hochschulgesetz (HmbHG). Als Juniorprofessur ist die Stelle zunächst auf 3 Jahre befristet (erste Anstellungsphase). Die Juniorprofessur kann unter Beachtung der genannten Regelungen des HmbHG bis zum 31.12.2027 verlängert werden (2. Anstellungsphase), sofern sich die Hochschullehrer:in bewährt hat. Bei positiver Evaluation ist die Verstärkung (Tenure Track) als W2-Stelle ohne erneute Ausschreibung geplant.

Die Denomination steht nach § 12 Abs. 7 HmbHG unter dem Vorbehalt einer Überprüfung in angemessenen Abständen.

### **Aufgabengebiet**

Die Lehrverpflichtung der Professur beträgt in den ersten 3 Jahren (erste Anstellungsphase) 4 Semesterwochenstunden, in der anschließenden zweiten Anstellungsphase bis zum 31.12.2027 dann 6 Semesterwochenstunden, die primär im konsekutiven Studiengang Bauingenieurwesen zu erbringen sind. Der Hauptteil der Lehrverpflichtung soll zunächst im Fach Holzbau erbracht werden. In der 2. Anstellungsphase soll die Lehrverpflichtung auf Themen der Baukonstruktion erweitert werden.

Die Juniorprofessur soll primär das Themengebiet des Holzbaus in Forschung und Lehre vertreten. Darüber hinaus beinhaltet ein Teil der Lehrverpflichtung auch den Themenbereich der Baukonstruktion. Es werden fundierte wissenschaftliche Kenntnisse und praktische Erfahrungen den Holzbau betreffend erwartet. Es wird eine aktive Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung erwartet. Die Bereitschaft zur Weiterentwicklung der aktuellen Lehre sowie die Mitarbeit an disziplinübergreifenden Lehrformaten und interdisziplinären Forschungsprojekten wird vorausgesetzt und durch ein vorhandenes Labor unterstützt. Im Einzelnen seien genannt:

In der Lehre:

- Durchführung von Lehrveranstaltungen in den Studiengängen „Bauingenieurwesen (B.Sc./M.Sc.)“ sowie die Betreuung von Studien- und Abschlussarbeiten in den Fächern bzw. Modulen:
  - Holzbau im Bachelorstudiengang
  - Holzbau als Wahlmodul im Masterstudiengang, Kompetenzfeld „Konstruktion und Entwurf“
  - Engagement in den Modulen „Projekt“ und „Entwurf“ im Masterstudiengang, Kompetenzfeld „Konstruktion und Entwurf“
  - Baukonstruktion im 1. und 2. Semester des Bachelorstudiengangs
- Entwicklung und Anwendung didaktischer Methoden zur anschaulichen Vermittlung des Stoffes

- Verknüpfung mit anderen Fächern insbesondere des Bauingenieurwesens, aber auch über interdisziplinäre Lehrformate mit der Architektur
- Vermittlung der praktischen Relevanz der theoretischen Grundlagen

In der Forschung:

- Entwicklung eines eigenständigen und innovativen Forschungsprofils im Verbund mit den weiteren an der HCU am Thema arbeitenden Kolleg:innen
- Sichtbarmachung des HCU-spezifischen Profils durch Veröffentlichungen und aktiven Teilnahme an Veranstaltungen, Tagungen und Kongressen
- Einwerbung von Drittmitteln (z.B. von staatlichen Forschungsförderungseinrichtungen und -institutionen, Stiftungen, Wirtschaft und Verwaltung)
- Vertretung der HCU in themenrelevanten Ausschüssen und Verbänden

### **Einstellungsvoraussetzungen**

Als Bewerber:in verfügen Sie über die Einstellungsvoraussetzungen für Juniorprofessuren nach § 18 HmbHG.

Weitere Kriterien

Grundvoraussetzung für die Besetzung der ausgeschriebenen Position ist eine Qualifikation im Bauingenieurwesen als Bauingenieur:in. Die sich bewerbende Person soll in dem Themenbereich des Holzbaus besonders ausgewiesen sein, Einblicke in den Aufbau eines eigenständigen Forschungsprofils besitzen und das Potenzial ausweisen, entscheidende Beiträge zur Weiterentwicklung des Fachgebietes sowie der Fachrichtung Bauingenieurwesen leisten zu können. Der Denomination entsprechend werden darüber hinaus Kenntnisse bei der Planung von Baukonstruktionen des Hochbaus vorausgesetzt. Die Bewerber:in soll pädagogische Fähigkeiten und Lehrerfahrung vorweisen und die Bereitschaft und Offenheit zur interdisziplinären Zusammenarbeit in Forschung und Lehre mitbringen.

Erwartet wird Ihre aktive Mitwirkung in der akademischen Selbstverwaltung, insbesondere in den relevanten Studienprogrammen. Lehrveranstaltungen und Forschungsprojekte sollten auch in englischer Sprache durchgeführt werden können. Ein nationales und internationales fachliches Netzwerk sollte vorhanden sein.

Von den Bewerber:innen wird erwartet, dass sie in ihren Bewerbungsunterlagen ausführlich und nachvollziehbar ihre aufgabenspezifische besondere Eignung, Erfahrung und Qualifikation darstellen, u.a.:

- ihre Basisqualifikation als Bauingenieur:in
- ihre themenrelevante Berufs- und insbesondere Projekterfahrung in den Bereichen Holzbau und Baukonstruktionen des Hochbaus

Die HCU will den Anteil von Frauen in Forschung und Lehre erhöhen. Sie ist deshalb an Bewerbungen von qualifizierten Wissenschaftlerinnen besonders interessiert. § 14 Abs. 3 Satz 3 HmbHG findet Anwendung.

Schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte behinderte Menschen haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerber:innen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen neben dem Präsidialbüro (praesidialbuerohcu@vw.hcu-hamburg.de) Herr Prof. Dr.-Ing. Peter Matthias Klotz (peter.klotz@hcu-hamburg.de) zur Verfügung.

Bewerbungsschluss ist am 14.06.2022.

Bewerbungen mit wissenschaftlichem Lebenslauf inkl. Publikationsliste, ggf. Referenzpersonen, Angaben zu Lehrerfahrungen und Erfolgen in der Einwerbung und Durchführung von Drittmittelprojekten, Kopien von Zeugnissen und Dokumenten, [HCU-Bewerbungsformular für Professuren](#), Darlegung der Vorstellungen zur zukünftigen Forschung (2-3 Seiten) und Lehre (spezifisch für die o.g. Fächer) unter Bezug auf den aktuellen Struktur- und Entwicklungsplan der HCU sowie ggf. weiteren Nachweisen (Auszeichnungen, Lehrevaluationen, Vorträge, Funktionen in Organisationen) werden vorzugsweise in elektronischer Form, zusammengefasst in einer PDF-Datei, erbeten an

bewerbung@vw.hcu-hamburg.de

oder postalisch:

An den Präsidenten  
HafenCity Universität Hamburg  
Personalverwaltung  
Stellen-Nr.: 2022-49  
Henning-Voscherau-Platz 1  
20457 Hamburg

Verwenden Sie bitte in der Mail-Betreffzeile den folgenden Betreff: **2022-49**

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Falle eines Vorstellungsgespräches grundsätzlich **keine Kosten für Reise und Unterkunft** übernommen werden können.

Der HafenCity Universität Hamburg ist es aufgrund der Vielzahl von Bewerbungen leider **nicht möglich, übersandte Bewerbungsunterlagen zurückzusenden**. Bitte reichen Sie in diesem Fall **keine Originale** ein. Sofern Sie Ihrer Bewerbung einen ausreichend frankierten und adressierten Rückumschlag beifügen, erhalten Sie Ihre Unterlagen selbstverständlich unaufgefordert zurück.